

Vorsorge INFO



Ihr persönliches
Nachschlagewerk

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Die VBV – Ihre Vorsorgekasse
- 5 Abfertigung ALT / Abfertigung NEU
- 6 Nachhaltige Veranlagung
- 8 Ihre Vorteile als Kunde der VBV
- 9 Konditionen / Ansprüche bündeln
- 10 Amundi Asset Management
- 11 Doppelt profitieren
- 12 Gewinnspiel
- 14 Zukunftsdialog
- 16 Selbständige / Freiberufler
- 18 Kontoinfo-Erläuterung
- 20 Adressen Vorsorgekassen
- 21 Ausgezeichnete Unternehmensqualität
- 22 Glossar
- 23 Impressum



10. aktualisierte Auflage
Gesamtauflage ca. 3,4 Millionen

Für Sie – Ihre Kontoinformation

Einmal jährlich erhalten Sie von der VBV Ihre Kontoinformation.

> Näheres siehe Seite 18

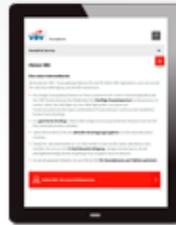
Für Sie – neue Homepage:



www.vorsorgekasse.at

Für Sie – „Meine VBV“

Als Kunde der VBV – Vorsorgekasse können Sie sich für unser modernes Online-Service registrieren und rund um die Uhr über Ihre Abfertigung und die VBV informieren. Als einzige Vorsorgekasse bieten wir Ihnen, zusammen mit unserer Schwwestergesellschaft – der VBV-Pensionskasse – die Möglichkeit Ihre künftige Gesamtpension hochzurechnen.



> Näheres siehe Seite 8

Für Sie – E-Bike gewinnen

Fragebogen in der Mitte Ihrer VorsorgeINFO ausfüllen und ein E-Bike gewinnen.



Tipp:

Bündeln Sie Ihre Ansprüche! Sie haben noch Beiträge in anderen Vorsorgekassen und möchten diese auf Ihrem aktuellen Konto bei der VBV bündeln?

> Nähere Informationen finden Sie auf Seite 9

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

2017 war ein ausgezeichnetes Jahr. Als erste Vorsorgekasse erhielt die VBV den Staatspreis für Unternehmensqualität. Zusätzlich konnten wir die Spitzenplatzierung beim VKI (Verein für Konsumenteninformation) als Testsieger halten. Hinzu kamen die ÖGUT Auszeichnung in Gold und ein Special SDG Award vom Senat der Wirtschaft sowie der ASRA Award.

Aber Auszeichnungen sind nicht Alles: Ertrag ist ein sehr wichtiges Bindeglied für Ihre finanzielle Vorsorge! Wenn es ums Geld geht, sollte man genau hinsehen und besonders anspruchsvoll sein. Als Kundin oder Kunde der VBV liegen Sie da genau richtig. Mit nachhaltiger Veranlagung haben wir für Sie die langfristige (2003 bis 2017) beste Performance der gesamten Branche erwirtschaftet – und dies mit gutem Gewissen.

Staatspreis Unternehmensqualität

Die Jury begründete ihr Urteil mit der konsequenten Strategiejumsetzung, der Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem Fokus auf die Weiterentwicklung des Unternehmens. Gleichzeitig wurde die Rolle der VBV als Pionier für die gesamte Branche und auch über die Branche hinaus, gewürdigt – eine Rolle die wir seit 15 Jahren erfüllen. Eine systematische Qualitätsorientierung trägt eindeutig zum wirtschaftlichen Erfolg eines jeden Unternehmens bei.

Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen Ihnen höchstmögliche Qualität in unserem Tun zukommen zu lassen.

Neuer Webauftritt und neues Online-Service „Meine VBV“

Als einzige Vorsorgekasse bieten wir Ihnen zusammen mit unserer Schwestergesellschaft (der VBV-Pensionskasse) die Möglichkeit Ihre künftige Gesamtpension über „Meine VBV“ hochzurechnen. Neben den Beiträgen aus der VBV – Vorsorgekasse und der VBV-Pensionskasse können Sie auch Beiträge aus anderen Vorsorgekassen, Pensionszusatzversicherungen sowie der staatlichen Pension für Ihre Hochrechnung berücksichtigen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und nutzen Sie die Tipps aus Ihrer persönlichen VorsorgeINFO,

Ihr Heinz Behacker

KR Heinz Behacker
Vorstandsvorsitzender
VBV – Vorsorgekasse AG



Foto: DR. MATHIAS RIG



P.S.: Probieren Sie unser neues Online-Service gleich aus und berechnen Sie Ihre prognostizierte Gesamtpension!

Die VBV – Vorsorgekasse

Die VBV – Vorsorgekasse ist die führende Vorsorgekasse in Österreich. Wir verstehen uns seit unserer Gründung als nachhaltiges Finanzinstitut. Unser Auftrag ist die sichere, stabile und rentable Veranlagung der uns anvertrauten Vorsorgebeiträge unserer Kunden. Mit unserer richtungsweisenden nachhaltigen Veranlagung haben wir die beste Langfrist-Performance aller seit 2003 tätigen Vorsorgekassen erwirtschaftet.

Partner



Das Konzept zu Ihrem Vorteil! Unsere Partner (Banken, Sparkassen und Versicherungen) übernehmen die österreichweite Beratung und den Vertrieb der Mitarbeiter- und Selbstständigenvorsorge für die VBV.

Marktführer

Die VBV betreut rund:

- ✓ jeden dritten Arbeitnehmer,
 - ✓ jedes dritte Unternehmen
 - ✓ und jeden dritten Selbständigen
- in Österreich



Sicherheit und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist der zentrale Teil der Unternehmensstrategie.

Bereits mit der Gründung im Jahr 2002 hat sich die VBV mit allen Mitarbeitenden als nachhaltige Vorsorgekasse deklariert und setzt auf eine nachhaltige, stabile und sichere Veranlagung des ihr anvertrauten Kundenkapitals.

Abfertigung ALT – ein Auslaufmodell



**Nur 15%*
der Arbeitnehmer
erhielten eine
Abfertigung!**

- Mindestens drei Dienstjahre bei einem Arbeitgeber und:
- Arbeitgeberkündigung
 - einvernehmlicher Kündigung
 - berechtigter vorzeitiger Austritt
 - Fristablauf

Ihr Abfertigungsanspruch nach Vollendung einer durchgehenden Dienstzeit:

Dienstjahre	3	5	10	15	20	25
Monatsentgelte**	2	3	4	6	9	12

* Quelle: WIFO

** Bezüge brutto

- mindestens 3 Beschäftigungsjahre beim selben Arbeitgeber
- bei Selbstkündigung ging der Abfertigungsanspruch verloren
- Reduzierung der Abfertigung durch Altersteilzeit
- auch „rechtzeitige“ Kündigungen vor den Abfertigungssprüngen schmälerten die Abfertigung

... deshalb haben die Sozialpartner eine Reform des Abfertigungsrechts gefordert, die die Veränderungen auf dem österreichischen Arbeitsmarkt einbezieht – die „Abfertigung NEU“.

Abfertigung NEU – Zukunftssicher

Gilt seit 1. Jänner 2003 für alle neuen Dienstverhältnisse und seit 1. Jänner 2008 auch für freie Dienstnehmer.

Ab dem 2. Monat eines Dienstverhältnisses zahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 Prozent des Bruttoentgelts (inklusive aller Sonderzahlungen) an den Sozialversicherungsträger. Diese leitet den Abfertigungsbetrag an die ausgewählte Vorsorgekasse weiter.



100%
Alle erhalten
eine Abfertigung!

- Mitarbeiter**
- Freie Dienstnehmer**
- Selbständige**

- Abfertigung NEU kann nicht verfallen
- Bruttokapitalgarantie auf alle einbezahlten Beiträge
- Sichere, nachhaltige Veranlagung
- Veranlagung erfolgt KEST-frei
- Steuerfreie, lebenslange Zusatzrente
- Keine Versicherungssteuer
- Vererbbarkeit der Ansprüche

Investment mit Verantwortung

Nachhaltigkeit ist das Grundprinzip unseres strategischen Veranlagungskonzepts. Investments werden so nach bestimmten ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien ausgewählt. Dies ermöglicht uns Sicherheit, Stabilität und Wertzuwachs unter einen Hut zu bringen.

Sicherheit ist der zentrale Gedanke im Umgang mit den uns anvertrauten Geldern. Die vom Gesetzgeber vorgegebenen Veranlagungsbestimmungen werden strikt eingehalten, um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.

Stabilität erreichen wir durch Diversifikation – einer angemessenen Mischung und Streuung der einzelnen Vermögenswerte. Dadurch können wir – neben der Sicherheit – auch einen langfristigen, konstanten Wertzuwachs ins Auge zu fassen.

Investment mit Verantwortung – die Veranlagungskriterien der VBV – Vorsorgekasse

Positivkriterien

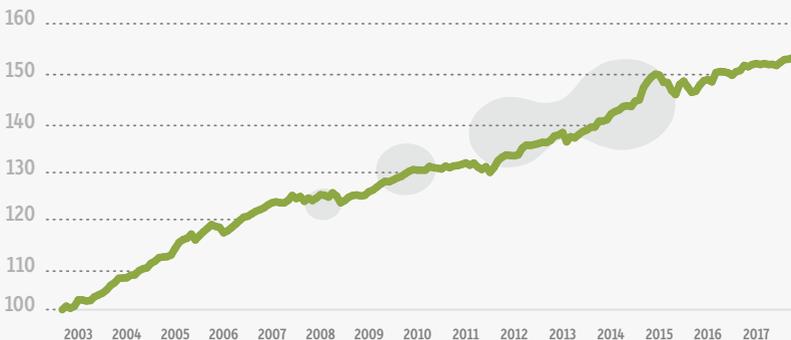
- ✓ Gute Stakeholderbeziehungen
- ✓ Nachhaltige Produkte
- ✓ Schonung der Umwelt
- ✓ Nachhaltige Staaten und internationale Organisationen

Ausschlusskriterien

- ✗ Arbeits- und Menschenrechtsverstöße
- ✗ Atomenergie
- ✗ Gentechnologie
- ✗ Kohle
- ✗ Kontroverse Wirtschaftspraktiken
- ✗ Massive Umweltbelastung
- ✗ Tabak
- ✗ Todesstrafe
- ✗ Waffen und Rüstungsgüter

Mit einer durchschnittlichen jährlichen Nettoperformance von rund 3 % (von 2003 bis 2017) inkl. Zinseszins befindet sich die VBV an der Spitze der Branche.

Aus 100 Euro wurden bisher über 154 Euro!



Diese Strategie lohnt sich für Sie: aus 100 Euro wurden bei uns seit Beginn der Veranlagung 2003 über 154 Euro inkl. Zinseszins!

Veranlagungsstand 31.12.2017
Quelle/Datenbasis: Geschäftsbereichs, kumulierte Wertentwicklung der
Jahresrenditen von der OeNB ermittelten Kalenderjahr Performance
© 2018 VBV – Vorsorgekasse

Klimafreundliche Veranlagung



Ende 2015 hat die VBV beschlossen, **Kohle aus dem Veranlagungsportfolio auszuschließen**. Es wird nicht mehr in Unternehmen investiert, die Kohle abbauen oder damit handeln.

2015 setzte die VBV als erster institutioneller Investor im deutschsprachigen Raum ein Zeichen gegen den Klimawandel und hat das internationale **Montréal Pledge – Abkommen** unterzeichnet. Damit verpflichten wir uns den CO₂-Fußabdruck der Veranlagung jährlich zu messen, zu veröffentlichen und laufend zu reduzieren.



Die VBV ist darüber hinaus Partnerunternehmen der **Ökoregion Kaindorf** (Stmk). Dadurch wird aktiver Klimaschutz betrieben und regionale Wertschöpfung gesteigert.

„Wir sind besonders stolz darauf als erster Finanzdienstleister Österreichs diese Schritte zu setzen, die uns einmal mehr zu einem Vorreiter, nicht nur in der eigenen Branche, machen.“

KR Heinz Bechaker

Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – SDGs (Sustainable Development Goals)

SDGs sind Zielsetzungen der Vereinten Nationen zur Sicherung einer globalen nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene.

Alle 193 UN-Mitgliedstaaten und auch nichtstaatliche Akteure sollen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.



Die VBV nimmt in den Aktionsfeldern „betriebliche Umsetzung“ und „Veranlagung“ Einfluss auf alle 17 SDGs. Für diese Pionierarbeit in Sachen Nachhaltigkeit erhielt sie den Special-SDG-Award des Senats der Wirtschaft.

„Meine VBV“

Ihre Vorteile als Kunde der VBV

Als einzige Vorsorgekasse bieten wir Ihnen, mit unserer Schwestergesellschaft (der VBV-Pensionskasse), die Möglichkeit Ihre künftige Gesamtpension zu berechnen. Neben den Guthaben aus der Abfertigung NEU, können Sie auch jene aus einer Pensionszusatzversicherung oder betrieblichen Pensionskasse sowie aus der staatlichen Pension erfassen.

Der gesicherte Einstieg erfolgt über das Online-Service „Meine VBV“ durch einen persönlichen Registrierungscode, den Sie mit Ihrer Kontoinformation erhalten. Jeden Monat können Sie in Ihrem Online-Service das aktuelle Veranlagungsergebnis und die Asset Allocation einsehen.



Alle Kontoinformationen

Hier finden Sie alle Ihre Abrechnungen in einem übersichtlichen Archiv.



Ihr Postfach

Nutzen Sie unser Postfach für eine sichere Kommunikation mit der VBV.



Alle Dokumente

Hier finden Sie spezielle zusätzliche Informationen zu Ihrem Pensionsmodell.



Veranlagung

Aktuelle Berichte und Informationen über die Veranlagung finden Sie hier.



Pension berechnen

Berechnen Sie Ihre voraussichtliche Gesamtpension.



Eigenbeiträge

Wie Sie mit eigenen Beiträgen Ihre zukünftige Pension erhöhen können.



FAQs

Die häufigsten Fragen und unsere Antworten finden Sie hier.





Alle Ansprüche unter einem Dach!

Sie haben seit 2003 den Arbeitgeber gewechselt? Dann haben Sie womöglich Vorsorgekonten bei mehreren Kassen. Sorgen Sie für mehr Überblick, indem Sie alle Ansprüche auf Ihrem VBV-Vorsorgekonto zusammenführen. *

Schicken Sie einfach eine schriftliche Anforderung an Ihre „alte“ Vorsorgekasse, diese überweist Ihr Guthaben kostenlos an die VBV.

Damit profitieren auch Ihre alten Ansprüche von den Vorteilen der VBV!

Das Formular zum Download auf: www.vorsorgekasse.at

* Voraussetzung: In Ihre „alte“ Vorsorgekasse wurden zumindest drei Jahre keine Beiträge eingezahlt.

Da bleibt **MEHR** für Sie

Die VBV – Vorsorgekasse senkte die laufenden Verwaltungskosten für Kunden mit 1.1.2015 auf das Minimum von 1 % nach dem 10. Beitragsjahr.



In der Vorteilsstaffel werden für die laufende Verwaltung in den ersten fünf Beitragsjahren 1,9 % verrechnet, die dann um 0,5 %-Punkte auf 1,4 % und nach dem 10. Beitragsjahr auf das gesetzliche Minimum von 1 % gesenkt werden. Die VBV war die erste Vorsorgekasse die diesen günstigen Tarif angeboten hat.



Gemeinsam mehr erreichen, wo auch immer Sie sind.

LOKALE EXPERTENTEAMS IN 37 LÄNDERN⁽¹⁾

Mit der Übernahme von Pioneer Investments sind wir nun stärker in Europa, in Nord- und Südamerika, im Nahen Osten und in der Region Asien-Pazifik vertreten. Wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen und nutzen dabei unsere globale Präsenz sowie unser umfassendes lokales Know-how. So werden Ihre Anlagebedürfnisse besser verstanden, überall auf der Welt. Denn dies erwarten Sie von einem Partner Ihres Vertrauens. Lassen Sie uns gemeinsam mehr erreichen.



[amundi.com](https://www.amundi.com)

(1) Pro-forma-Zahlen von Amundi und Pioneer Investments mit Stand Ende Dezember 2016. Diese werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt und können sich ohne Vorankündigung ändern. Marketingmitteilung iSd WAG 2007. Die Informationen stellen kein Angebot, keine Anlageberatung sowie keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar und können ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) stehen Ihnen in deutscher Sprache kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank sowie unter [amundi.at](https://www.amundi.at) zur Verfügung.

Amundi Asset Management ist eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1.086.262.605 € und ein von der französischen Finanzaufsichtsbehörde AMF beaufsichtigter und unter der Nummer GP 04000036 eingetragener Portfoliomanager. Sitz der Gesellschaft: 90, Boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich. Eingetragen im Handelsregister von Paris unter der Nummer 437 574 452 - amundi.com - August 2017. | W

Verfügungsanspruch

Dieser besteht, wenn aus einem oder mehreren Dienstverhältnissen zumindest 36 Beitragsmonate erreicht wurden und es danach zu einer einvernehmlichen Beendigung des aktuellen Dienstverhältnisses bzw. Kündigung durch den Dienstgeber, Zeitablauf oder berechtigten vorzeitigen Austritt kommt.

In jedem Fall haben Sie einen Verfügungsanspruch, wenn Sie

- in Eigenpension gehen
- seit mindestens 5 Jahren kein Arbeitsverhältnis haben, für das Beiträge an eine Vorsorgekasse geleistet werden (z.B. durch Arbeitslosigkeit oder Selbständigkeit).

Verfügbarmöglichkeiten

Sobald Sie einen Verfügungsanspruch haben, informiert Sie die VBV – Vorsorgekasse automatisch. Die Verfügungsmöglichkeiten sind für Dienstnehmer und Selbständige gleich:

- Weiterveranlagung in der VBV – Vorsorgekasse (ausgenommen Pensionisten)
- Lebenslange, steuerfreie Zusatzpension – dazu übertragen Sie das Guthaben an eine Pensionskasse, Pensionszusatzversicherung oder betriebliche Kollektivversicherung
- Übertragung an eine andere Betriebliche Vorsorgekasse
- Auszahlung des Guthabens – abzüglich 6% Lohnsteuer

Abfertigung liegen lassen **UND** doppelt profitieren Mehr Pension **UND** weniger Steuer

Hand auf's Herz: Sind Sie wirklich mit Ihrer zukünftigen Pension zufrieden, oder denken Sie auch manchmal: „Ob das wohl reichen wird?“



Weniger
Steuer

- ✓ Steuerfreie, lebenslange Zusatzrente
- ✓ Bruttokapitalgarantie auf alle einbezahlten Beiträge
- ✓ Veranlagung erfolgt KEST-frei
- ✓ Keine Versicherungssteuer
- ✓ Sichere, nachhaltige Veranlagung
- ✓ Service des Testsiegers (lt. Verein für Konsumenteninformation)
- ✓ Vererbbarkeit der Ansprüche

TIPP: Wir zeigen Ihnen wie Sie zukünftig mehr Pension bekommen und weniger Steuer zahlen: Lassen Sie Ihr Guthaben bei der VBV und sichern Sie sich bei Pensionsantritt eine steuerfreie lebenslange Zusatzrente.

Bitte helfen Sie uns, Ihre Wünsche noch besser kennenzulernen und unseren Service zu verbessern. Nutzen Sie gleichzeitig die Chance auf ein KTM-E-Bike.

Jetzt teilnehmen & gewinnen!



Schicken Sie einfach den ausgefüllten Fragebogen eingescannt an a.rieder@vorsorgekasse.at oder per Fax an **01/217 01 - 78123**. Oder folgen Sie dem Link auf unserer Homepage: www.vorsorgekasse.at/gewinnspiel

Ihre Daten gehen NICHT an Dritte!

JA, ICH MÖCHTE AM GEWINNSPIEL TEILNEHMEN

Alle ausgefüllten Fragebögen – auch Kopien – nehmen teil. Voraussetzung für einen Gewinn ist die korrekte Angabe von Name und Adresse. Pro Person ist nur ein Teilnahmechein möglich. Alle Gewinner werden schriftlich verständigt.

Teilnahmeschluss ist der 31. Dezember 2018. Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt, keine Barablöse möglich.

Mein Name:

Meine Adresse:

Bitte kreuzen Sie einfach an:	Sehr zutreffend =	1 <input type="checkbox"/>	Zutreffend =	2 <input type="checkbox"/>
	Etwas zutreffend =	3 <input type="checkbox"/>	Nicht zutreffend =	4 <input type="checkbox"/>

1) Ich bin mit den Serviceleistungen der VBV – Vorsorgekasse zufrieden. 1 2 3 4

Wie können wir uns aus Ihrer Sicht verbessern:

2) Ich finde auf der neuen Homepage **www.vorsorgekasse.at** leicht alle Informationen zu meiner Vorsorge. 1 2 3 4

3) Die VBV – Vorsorgekasse wurde 2016 vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) zum Testsieger gekürt und erhielt als einzige Vorsorgekasse die Note „sehr gut“! Die Spitzenposition wurde für 2017 bestätigt. Habe ich gewusst
Habe ich nicht gewusst

4) Nachhaltige Veranlagung und Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft sind für mich sehr wichtig! Deshalb möchte ich, dass mein Guthaben auch nachhaltig veranlagt wird. 1 2 3 4

5) Mir ist bekannt, dass die VBV als erste Vorsorgekasse 2017 den Staatspreis für Unternehmensqualität erhalten hat. Habe ich gewusst
Habe ich nicht gewusst

6) Ich kann meine Guthaben bei anderen Vorsorgekassen nach 3 Jahren auf mein aktuelles Konto bei der VBV – Vorsorgekasse übertragen. Habe ich gewusst
Habe ich nicht gewusst

7) Ich schätze das Image der VBV – Vorsorgekasse als positiv ein. 1 2 3 4

Das möchte ich der VBV – Vorsorgekasse noch mitteilen:

7^{ter} VBV Zukunftsdialog 2017

Digitale Transformation und Nachhaltigkeit

Wie kann die Digitalisierung der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen?

Die digitale Transformation ändert unsere Arbeit. Durch Digitalisierung, Automatisierung und Robotik erledigen Maschinen schon heute viele Tätigkeiten, für die bisher Menschen verantwortlich waren. Gleichzeitig entstehen neue Berufsbilder und Formen der Zusammenarbeit.

Für Unternehmen, Arbeitsmarkt und Gesellschaft ergeben sich daraus Risiken, aber auch Chancen, die man nutzen sollte. Darüber wurde im Rahmen des „Zukunftsdialogs“, einer seit 2006 etablierten, nichtöffentlichen Veranstaltungsreihe der VBV – Vorsorgekasse, diskutiert.

Teilnehmer 2017

alphabetische Reihung

Dr. Eva Angerler

GPA-djp Abteilung Arbeit und Technik

KR Heinz Behacker

Vorstandsvorsitzender der
VBV – Vorsorgekasse AG

Mag. Armand Colard

Geschäftsführer ESG Plus GmbH

O.Univ.Prof. Dr.phil. Helga Kromp-Kolb

Meteorologin und Klimaforscherin,
Leiterin des Zentrums für Globalen
Wandel und Nachhaltigkeit an der
Universität für Bodenkultur

Ing. Günther Marchtrenker, B.Eng.

Geschäftsführer hali gmbh

Behacker: *Durch unser konsequentes Vorangehen in den letzten Jahren konnten wir die gesamte Vorsorgekassen-Branche in Richtung nachhaltige Kapitalveranlagung bewegen. Wir waren die erste Vorsorgekasse mit ÖGUT-Nachhaltigkeitszertifikat – heute ist das Zertifikat mit Gold-, Silber- oder Bronze-Niveau Standard in unserer Branche. Das ist gut, denn je mehr Unternehmen sich diesem Weg anschließen, desto mehr lässt sich bewegen und gesellschaftlicher Mehrwert schaffen.*

Kromp-Kolb: *Wir wollen und können durch Digitalisierung effizienter werden. Aber je effizienter ich bin, desto weniger resilient bin ich. Nehmen wir an, es gibt kein Papiergeld mehr – was ist dann bei einem Stromausfall? Womit zahlt man? Ganz abgesehen davon, dass die Türen zum Supermarkt nicht mehr aufgehen und die Kassa dann auch nicht mehr funktioniert. ... Je mehr wir durch die Digitalisierung in die Abhängigkeit von Technik hineinkommen, desto wichtiger ist, dass wir uns mit der Resilienz der Systeme befassen.*



Colard: *Derzeit machen wir bei ESG Plus noch vieles manuell, was im Prinzip auch auf Knopfdruck ginge. Die IT-Infrastruktur dafür bauen wir gerade auf. Wir schätzen, dass wir um das Vier- bis Fünffache produktiver werden können und mit dem bestehenden Personal künftig deutlich mehr Kunden bedienen können.*

Ich halte es für richtungsweisend, was die VBV als Finanzdienstleister im Nachhaltigkeitsbereich umsetzt, und dass Sie die CO₂-Intensität Ihrer Veranlagung messen. Ergänzend dazu fände ich es spannend zu untersuchen, welche potenziellen künftigen Risiken und CO₂-Emissionen in gewissen Sektoren stecken, in die Sie investiert sind.

Marchtrenker: *Grundsätzlich hat eine Verlagerung der Verantwortlichkeiten stattgefunden. Früher hat der Werksleiter dem Vertrieb gesagt, was er verkaufen darf. Das hat sich im Sinne der Kundenbedürfnisse komplett gedreht.*

Früher zählte in der Fertigung die klassische Tischlerausbildung. Wir bilden weiterhin Tischler aus, keine Frage, darauf beruht das Verständnis von dem, was wir machen. Aber in der Praxis ist heute der Mitarbeiter in der Fertigung ein Mechatroniker, der sich sehr stark mit IT beschäftigen muss.

Angerler: *Ich bin auch der Meinung, dass wir die Digitalisierung nutzen müssen, um Nachhaltigkeit umfassend zu fördern. Damit meine ich auch soziale Nachhaltigkeit. Denn das Thema der Ungleichheit stellt sich im Lichte der Digitalisierung neu. Wir sehen das z.B. an Prekarisierungsprozessen – Stichwort Crowdfunding, wo Arbeit über Online-Plattformen virtuell ausgelagert wird, auch über Staatengrenzen hinweg.*

Durch Digitalisierung entsteht auch neue Wertschöpfung ohne menschliche Arbeit. Das ist einfach eine Tatsache. Da stellt sich auch die Frage der Umverteilung: Wie kann man Teile dieser Gewinne für den Erhalt der sozialen Sicherungssysteme zur Verfügung stellen?



Selbständige bekommen auch eine Abfertigung!

Seit 1. Jänner 2008 können auch Selbständige die Vorteile der Betrieblichen Vorsorge nutzen. Die Selbständigenvorsorge gilt verpflichtend für alle Gewerbetreibenden und Neuen Selbständigen, die gemäß GSVG in der Krankenversicherung pflichtversichert sind.

Freiberuflich Tätige (Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Dentisten, Rechtsanwälte, Apotheker, Patentanwälte, Wirtschaftstreuhänder, Ziviltechniker und Notare) können sich innerhalb von 12 Monaten nach Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit freiwillig für einen Beitritt entscheiden.

Wie erfolgt die Auswahl der Vorsorgekasse?

Für Selbständige mit GSVG-Pflichtversicherung:

Sie haben ab Beginn Ihrer selbständigen Tätigkeit 6 Monate Zeit, um einer Vorsorgekasse beizutreten. Ansonsten werden Sie vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger einer Vorsorgekasse zugeteilt.

Für Freiberufler:

Sie haben ab Beginn Ihrer freiberuflichen Tätigkeit 12 Monate Zeit, um einer Vorsorgekasse beizutreten. Ihre Vorsorgekasse informiert dann die SVA bzw. die für Sie zuständige Ständesvertretung (gilt für Rechtsanwälte) über den Vertragsabschluss.

Wer hebt meine Beiträge ein?

Für Selbständige mit GSVG-Pflichtversicherung:

Ihre Beiträge werden gemeinsam mit den Krankenversicherungsbeiträgen von der SVA vorgeschrieben.

Für Freiberufler:

Ihre Beiträge werden gemeinsam mit den Pensionsversicherungsbeiträgen von der SVA vorgeschrieben.

Ausnahme: Für die Gruppe der Rechtsanwälte erfolgt ein Direktinkasso durch die Vorsorgekasse mittels Einziehungsauftrag. Sie haben dadurch keinen zusätzlichen Verwaltungsaufwand.

Wie hoch ist der Beitrag?

Der Beitrag zur Selbständigenvorsorge beträgt **1,53 Prozent** der vorläufigen Bemessungsgrundlage in der Krankenversicherung bzw. der Pensionsversicherung. Dieser Betrag bleibt gleich, auch wenn es zu einer Nachbemessung kommt.

Für Rechtsanwälte und Notare gilt stets die Höchstbeitragsgrundlage.

TIPP: Um Ihnen Kontoinformation, Geltendmachung, etc. schicken zu können, ist die Aktualität Ihrer Daten wichtig. Sollten sich Ihre persönlichen Daten ändern (z.B. Wohnsitzwechsel), geben Sie diese bitte stets bekannt.

Wann habe ich einen Verfügungsanspruch?

Für Selbständige mit GSVG– Pflichtversicherung:

Sie brauchen 36 Beitragsmonate und

- Ihr Gewerbe ruht seit mindestens 2 Jahren oder
- Ihre die Pflichtversicherung in der Krankenversicherung begründende Berechtigung ist seit mindestens 2 Jahren erloschen oder
- Ihre betriebliche Tätigkeit ist seit mindestens 2 Jahren beendet.

Für Freiberufler:

Sie brauchen 36 Beitragsmonate und

- Ihre Pflichtversicherung ist infolge Einstellung der betrieblichen Tätigkeit oder dem Wegfall der berufsrechtlichen Berechtigung seit mindestens 2 Jahren beendet oder
- keine Berufsausübung nach den jeweiligen berufsrechtlichen Regelungen seit mindestens 2 Jahren.

In jedem Fall haben Selbständige und Freiberufler Verfügungsanspruch, wenn

- eine eigene Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung bezogen wird.
- seit mindestens 5 Jahren keine Beiträge mehr geleistet wurden.

Achtung: Sie waren gleichzeitig oder hintereinander unselbständig und selbständig? Dann werden Ihre Leistungsansprüche aus der Selbständigenvorsorge bzw. aus der Abfertigung NEU unabhängig voneinander geprüft. Ihre Beitragszeiten werden nicht zusammengerechnet.

Die Vorteile der Selbständigenvorsorge auf einen Blick



- ✓ Vorsorgebeiträge sind Betriebsausgaben
- ✓ Veranlagung erfolgt KEST-frei
- ✓ Bruttokapitalgarantie auf alle einbezahlten Beiträge
- ✓ Sichere, nachhaltige Veranlagung
- ✓ Service des Testsiegers lt. VKI
- ✓ Chance auf eine lebenslange, steuerfreie Zusatzrente
- ✓ Vererbbarkeit der Ansprüche

Wissenswertes zur Kontoinformation

jährlich

Diese wird Ihnen einmal jährlich an Ihre Privatadresse zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres zugesandt. Sie enthält sämtliche Beiträge des Arbeitgebers, eine detaillierte Kostenaufstellung und das zugewiesene Veranlagungsergebnis bis zu diesem Stichtag.

Ausnahme

Werden für eine Abfertigungsanwartschaft nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für einen Anwartschaftsberechtigten keine Beiträge mehr geleistet und verändert sich die Abfertigungsanwartschaft um nicht mehr als € 30, erhält der Anwartschaftsberechtigte nur jedes dritte Jahr die Kontoinformation zugesandt.

1. Die Anwartschaft stellt den Anspruch gegenüber der VBV zum letzten Stichtag dar.
2. Korrektur der jährlichen Beitragsmeldung durch den SV-Träger
3. Beitragszahlungen im Jahr JJJJ
4. Übertragungsbetrag einer Altabfertigungsanwartschaft
5. Gibt die Summe der Beiträge aus anderen Vorsorgekassen wieder. Sobald Sie 3 Jahre beitragsfrei sind, können Sie Ihre Guthaben aus anderen Vorsorgekassen kostenfrei zur VBV übertragen lassen.
6. Bei der VBV Vorteilsstaffel werden ab 1.1.2015 für die Verwaltung in den ersten fünf Beitragsjahren 1,9 % verrechnet, die dann um 0,5 %-Punkte auf 1,4 % gesenkt werden. Nach dem 10. Beitragsjahr werden die Verwaltungskosten auf das Minimum von 1 % herabgesetzt.
7. Der jeweilige Sozialversicherungsträger verrechnet für den Inkassoaufwand 0,3 % des lfd. Beitrags.
8. Erträge der Veranlagung abzüglich 0,7 % Vermögensverwaltungskosten p.a.
9. Die Anwartschaft stellt den Gesamtanspruch gegenüber der VBV zum aktuellen Stichtag dar.
10. Stellt den Mindestanspruch gegenüber der VBV dar (Beitragszahlungen).

VBV – Vorsorgekasse AG, PF 71600, 1020 Wien
Frau/Herrn
Vorname Name
Straße
PLZ Ort
Land wenn nicht Österreich

Wien, 09. Februar 2018
Ihr Online-Service „Meine VBV“ unter www.vorsorgekasse.at

Kontoinformation

Ihre Sozialversicherungsnummer: XXXXXXXXXXXX

Ihr Registrierungscode xxxxxxxxxx für
Ihr Online-Service „Meine VBV“.



Sehr geehrte/r Frau/Herr!

Mit diesem Schreiben informieren wir über die Summe Ihrer Anwartschaft bei der VBV – Vorsorgekasse zum Stichtag TT.MM.JJJJ.

Sie haben derzeit keinen gesetzlichen Auszahlungsanspruch. Sobald Sie über Ihr Guthaben verfügen können (zB bei Pensionsantritt oder wenn Ihr Dienstverhältnis nach mindestens 3 Einzahlungsjahren durch einvernehmliche Lösung / Dienstgeberkündigung beendet wird), werden wir Sie automatisch informieren. Wir veranlagten Ihr Guthaben nach den Vorgaben des Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG).

Vertrag: **Langbezeichnung 1**
Langbezeichnung 2

1	Anwartschaft zum TT.MM.JJJJ	€	X.XXX.XXX,XX
2	Richtigstellung aufgrund von Datenänderungen	€	X.XXX.XXX,XX
3	Beiträge im Jahr JJJJ	€	X.XXX.XXX,XX
4	Beiträge aus Übertragungen von Altabfertigungsanwartschaften	€	X.XXX.XXX,XX
5	Beiträge aus anderen Betrieblichen Vorsorgekassen	€	X.XXX.XXX,XX
6	Verwaltungskosten	€	X.XXX.XXX,XX
7	Kosten Sozialversicherungsträger	€	X.XXX.XXX,XX
8	Zugewiesenes Veranlagungsergebnis (netto*)	€	X.XXX.XXX,XX
9	Anwartschaft zum TT.MM.JJJJ	€	X.XXX.XXX,XX

Unsere Kapitalgarantie: Bei der VBV – Vorsorgekasse AG haben Sie nach § 24 Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) eine Garantie auf alle auf Ihrem Konto einlangenden Beiträge.
10 Zum Stichtag TT.MM.JJJJ beträgt dieses garantierte Kapital bereits € XX.XXX.XX.

Sie wollen aktuell über Ihre Vorsorge informiert sein und gleichzeitig etwas für den Umweltschutz tun? Nutzen Sie Ihr gesichertes **Online-Service „Meine VBV“** unter www.vorsorgekasse.at. Dort können Sie sich auch für den **Newsletter** anmelden. Sie nehmen so automatisch an der monatlichen Verlosung eines Hotelgutscheins für einen Kurzurlaub für Zwei teil.

Freundliche Grüße

VBV – Vorsorgekasse AG

KR Heinz Behacker
Vorstandsvorsitzender

Ing. Mag. Martin A. Vörös, MBA
Vorstand

*Die vertraglichen Vermögensverwaltungskosten betragen 0,7 % p.a. des Vorsorgevermögens. Wenn die Veranlagungserträge nicht ausreichen, wird der Unterschiedsbetrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Vorsorgekassen in Österreich



VBV – Vorsorgekasse AG

(Kassenleitzahl 71600)
1020 Wien, Obere Donaustraße 49-53
T 01 217 01 - 8500
E-Mail: info@vorsorgekasse.at
www.vorsorgekasse.at

Allianz Vorsorgekasse AG

(Kassenleitzahl 71500)
1130 Wien, Hietzinger Kai 101-105
T 01 546 22 568
E-Mail: meinevk@allianz.at
www.allianzvka.at

APK Vorsorgekasse AG

(Kassenleitzahl 71100)
Standort Wien:
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 1
T 050 275 50
Standort Linz:
4020 Linz, Stahlstraße 2-4
T 050 275 50
E-Mail: office@apk-vk.at
www.apk-vk.at

BONUS Vorsorgekasse AG

(Kassenleitzahl 71200)
1030 Wien, Traungasse 14-16
T 01 994 99 74
E-Mail: kundenservice@bonusvorsorge.at
www.bonusvorsorge.at

BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH

(Kassenleitzahl 71900)
1050 Wien, Kliebergasse 1a
T 05 795 79 - 5000
E-Mail: buak-bvk@buak.at
www.buak-bvk.at

fair-finance Vorsorgekasse AG

(Kassenleitzahl 71150)
1080 Wien, Alser Straße 21
T 01 405 71 71 - 0
E-Mail: office@fair-finance.at
www.fair-finance.at

Niederösterreichische Vorsorgekasse AG

(Kassenleitzahl 71700)
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10
T 02742 905 55 - 7100
E-Mail: office@noevk.at
www.noevk.at

Valida Plus AG

(Kassenleitzahl 71300)
1190 Wien, Mooslackengasse 12
T 01 546 22 - 569
E-Mail: service-plus@valida.at
www.valida.at





Vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) wurden 2016 alle österreichischen Vorsorgekassen einem Test unterzogen. Dabei belegte die VBV den ersten Platz und erhielt als Einzige die Note „sehr gut“. Der VKI hat 2017 ein Update des Vergleichs gemacht, bei dem die VBV erneut Testsieger wurde.

Die VBV – Vorsorgekasse gewinnt den begehrten Staatspreis für Unternehmensqualität 2017. Die VBV wurde als Gewinner für ihre herausragende Unternehmensqualität ausgezeichnet und ist damit die erste Vorsorgekasse Österreichs mit dieser Anerkennung.

Die VBV konnte bereits zum dritten Mal den ASRA-Award für den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht gewinnen. Die VBV gewann nicht nur den Kategorie-sieg sondern auch den Gesamtsieg als bester Bericht Österreichs .

Die VBV gewann 2016 den Österreichischen Klimaschutzpreis in der Kategorie „Betriebe“! 2017 unterstützte die VBV den Österreichischen Klimaschutzpreis als Partner.

Die VBV hat als erste und einzige österreichische Vorsorgekasse eine ISO Zertifizierung von QUALITY AUSTRIA erhalten. ISO 14001 steht für zertifiziertes Umweltmanagement.

Die nachhaltige Veranlagung der VBV – Vorsorgekasse wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) bereits 14 Mal zertifiziert und zum siebenten Mal mit dem Gold-Standard.

Die VBV – Vorsorgekasse hat die EMAS-Validierung erfolgreich bestanden. Sie dokumentiert damit die Glaubwürdigkeit als nachhaltiges Unternehmen und die Themenführung innerhalb der Branche.

Über ein Dutzend der von der VBV – Vorsorgekasse eingesetzten Fonds tragen das Österreichische Umweltzeichen des Ministeriums für Nachhaltigkeit.



Glossar

Anlegerentschädigung:

Ergänzend zur gesetzlich vorgeschriebenen Bruttokapitalgarantie der Vorsorgekasse ist jeder einzelne Anwartschaftsberechtigte über die Anlegerentschädigung abgesichert. Die VBV – Vorsorgekasse AG unterliegt als österreichische Bank uneingeschränkt den österreichischen Bestimmungen zur Anlegerentschädigung (§§ 93 ff BWG). Die VBV – Vorsorgekasse AG ist Mitglied bei der gesetzlichen Sicherungseinrichtung der Banken und Bankiers GmbH. Die Abfertigungsanwartschaft oder die Anwartschaft auf eine Selbständigenvorsorge des einzelnen Anwartschaftsberechtigten ist dadurch mit einem Höchstbetrag von € 20.000 gesichert.

Weitere Informationen unter: www.einlagensicherung.at

Anwartschaftsberechtigter

(AWB): Dienstnehmer oder Selbständiger im System der Betrieblichen Vorsorge, für den Beiträge in eine Vorsorgekasse einbezahlt werden.

Beitragskonto: Dort liegen Ihre Beiträge zur Betrieblichen Vorsorge.

Beitragsgrundlage: Betrag, von dem der Träger der Sozialversicherung Ihre Beiträge zu Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung errechnet.

Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz

(BMSVG): Gesetzliche Grundlage des Modells der Betrieblichen Vorsorge.

Betriebliche Vorsorgekasse

(BVK): Betriebliche Vorsorgekassen verwalten die Beiträge zu Mitarbeitervorsorge und Selbständigenvorsorge. Rechtlich gilt eine BVK als Bank und unterliegt dem Bankwesengesetz. Kontrolliert wird sie

durch Finanzmarktaufsicht (FMA) und Österreichische Nationalbank (OeNB).

Bruttokapitalgarantie: Sie erhalten mindestens die Summe aller bezahlten Beiträge. Diese Garantie wird durch § 24 BMSVG geregelt.

Corporate Social Responsibility (CSR): Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Dieses werteorientierte Managementsystem liefert Unternehmen die Grundlage, um auf freiwilliger Basis soziale Belange und Umweltbelange in ihre Tätigkeit zu integrieren.

Finanzmarktaufsicht (FMA): Unabhängige und weisungsfreie Aufsichtsbehörde für den Finanzmarkt Österreichs.

Held to Maturity (HTM):

„Halten bis zur Fälligkeit“. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere, die das Unternehmen bis zur Fälligkeit im Bestand behalten will.

Nachlass: Das gesamte Vermögen eines Verstorbenen bzw. seine Erbschaft. Die Erben erwerben den Nachlass nicht automatisch, sondern nur durch ein gerichtliches Verfahren (Verlassenschaftsverfahren).

Rucksackprinzip: Wenn Sie als Dienstnehmer selbst kündigen, haben Sie einen Abfertigungsanspruch. Die eingezahlten Beiträge werden aber nicht sofort ausbezahlt, sondern bleiben in der Vorsorgekasse. Diesen Anspruch nehmen Sie „im Rucksack“ mit. Erst bei einem Verfügungsanspruch können Sie über die Verwendung Ihrer Ansprüche entscheiden. Die VBV sendet Ihnen dann automatisch ein Schreiben mit allen Verfügungsmöglichkeiten zu.

Selbständigenvorsorge: Steuer-schonendes Vorsorgemodell. Gilt seit 01.01.2008 verpflichtend für

alle Selbständigen. Freiberuflich Selbständige können dieses Modell freiwillig nutzen.

Sozialpartner: Österreich verfügt über ein besonders ausgeprägtes System der freiwilligen Zusammenarbeit der Interessenverbände.

Übertragung: Sie können einvernehmlich von der Abfertigung ALT in die Abfertigung NEU wechseln.

Verfügungsanspruch: Die Möglichkeit über Ansprüche aus der Betrieblichen Vorsorge zu verfügen. Die entsprechenden Daten werden vom Dienstgeber über den Krankenversicherungsträger an die Vorsorgekasse weitergeleitet. Sie werden von der Vorsorgekasse automatisch über Ihren Verfügungsanspruch informiert.

Vorteilsstaffel: In der neuen Vorteilsstaffel werden allen Anwartschaftsberechtigten in den ersten 5 Jahren nur mehr 1,9 % des Beitrags verrechnet, danach verringern sich die laufenden Verwaltungskosten um 0,5 %-Punkte auf 1,4 %. Nach dem 10. Beitragsjahr werden die Kosten dann auf das gesetzliche Minimum von nur 1 % gesenkt.

Zuweisungsverfahren: Es gilt für Unternehmen/Selbständige, die sechs Monate nach Einstellung des ersten Dienstnehmers bzw. nach Beginn der selbständigen Tätigkeit noch keine Betriebliche Vorsorgekasse ausgewählt haben. Sie werden dann schriftlich aufgefordert, das innerhalb von drei Monaten nachzuholen. Verstreicht auch diese Frist ohne Auswahl einer Betrieblichen Vorsorgekasse, wird das Unternehmen/der Selbständige einer Vorsorgekasse zugewiesen.

Impressum

10. aktualisierte Auflage
Gesamtauflage: ca. 3,4 Millionen

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:



Vorsorgekasse

VBV – Vorsorgekasse AG
1020 Wien
Obere Donaustraße 49 – 53
T 01/217 01-8500
F 01/217 01-78260
E-Mail: info@vorsorgekasse.at
Homepage: www.vorsorgekasse.at

Inhalt:

KR Karl Heinz Behacker, Vorstandsvorsitzender
Mag. Peter Eitzenberger, CSR-Beauftragter

Redaktion:

KR Karl Heinz Behacker, Vorstandsvorsitzender
Mag. Peter Eitzenberger, Prokurist
Mag. Barbara Mihola
Andreas Rieder
Robert Schwarz
Markus Sumpich, BSc
Mag. Wolfgang Weiss
Martina Windbichler, BSc

Gestaltung, Satz, PPM:



CREATIVWERK
1030 Wien, Arsenal Objekt 3
Homepage: www.creativwerk.com

Fotos:

CREATIVWERK – thoerner;
stock.adobe.com – Talaj, unpict, contrastwerkstatt;
Fotolia – Julien Eichinger, Okea, karandaeV, Hasloo
Group, Luis Carlos Jiménez, robbie, PiotrMarcinski.com

Druck:

Ferdinand Berger & Söhne GmbH
Druckerei Berger, Horn

Konfektionierung:

D2D – direkt do document GmbH
1230 Wien
Halban-Kurz-Straße 11

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Hinweis:

Soweit in dieser Broschüre personenbezogene
Bezeichnungen angeführt sind, beziehen sie sich
auf Frauen und Männer in gleicher Weise.





Nachhaltigkeit sichert unsere Vorsorge für die Zukunft

© CREATIVWERK - Foto: consensal - Fotolia



VBV – Vorsorgekasse: Für verantwortungsvolle Betriebliche Vorsorge.

Seit der Gründung 2002 setzen wir konsequent auf nachhaltige Veranlagung. Die VBV wirtschaftet klimaneutral!

Wir erhielten 2017 den „Staatspreis Unternehmensqualität“, sind ISO-zertifiziert und DER nachhaltige Leitbetrieb der Branche.

Zudem sind wir Träger des „Klimaschutzpreises“ sowie „Testsieger“ im Vergleich aller Vorsorgekassen Österreichs durch den VKI.